

Piratenpartei
Rövekamp 9
31789 Hameln
T. 051515/803694
F. 0176/34181246

Aktionsbündnis BI TRANSIT
Frau Bettina Tovar-Luthin
Hermannstr. 3
31785 Hameln

Sehr geehrte Frau Tovar Luthin,

hiermit sende ich Ihnen meine Antworten bezüglich Ihrer Fragen:

1. Wie stehen Sie zu einem Streckenausbau?

Nach meinem jetzigen Informationstand bin ich gegen einen Streckenausbau nach Planfall 33. Hierbei ist anzumerken dass ich meine bisherigen Informationen in der Hauptsache aus der Aufklärung und Information Ihrer Initiative entnehmen konnte.

2. Wie werden Bürgerinnen und Bürger in den Entscheidungsprozess, ob der Planfall 33 in den vorrangigen Bedarf des Bundesverkehrswegeplans 2015(VB+ oder VB) aufgenommen wird, einbezogen?

Meines Wissens werden die Bürger bislang nicht einbezogen. Dies ist aber leider nicht nur in diesem Fall, sondern ein generelles Problem, eine frühzeitige Bürgerbeteiligung ist mir ein wichtiges Anliegen.

3. Gesetzt den Fall, der Ausbau der Löhner Bahn zur Gütertransitstrecke (Ost-West-Verkehr) wird als vordringlicher Bedarf (VB+ oder VB) in das Zielnetz 2025 aufgenommen: Welche wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Effekte wird der Ausbau der Strecke Ihrer Meinung nach im Weserbergland haben?

Ich sehe hier kaum einen wirtschaftlichen Nutzen für die Weserbergland Region, vielleicht geringfügig aber einen großen Nährwert für die heimische Wirtschaft bezweifle ich, da die Züge ja hauptsächlich durchfahren werden. Außerdem glaube ich dass die wenigen auf den Güterverkehr angewiesenen Betriebe diesen auch schon mit der vorhandenen Infrastruktur abwickeln können. Einziger Vorteil könnte Elektrifizierung sein, da hier auch der Personenverkehr tangiert würde.

Die sozialen und auch die ökologischen Effekte sehe ich negativ, zum Einen ist die zusätzliche permanente Lärmbelastung zu nennen und zum Anderen einen Eingriff in den Naturpark Weserbergland.

*Piratenpartei
Rövekamp 9
31789 Hameln
T. 051515/803694
H. 0176/34181246*

4. Was werden Sie als Mitglied des Bundestages tun, um die Interessen der Region in dieser Angelegenheit angemessen zu vertreten?

In Ihrem Wahlprogramm setzt sich die Piratenpartei für generell für eine Reaktivierung und den Ausbau des Schienenverkehrs ein. Dies allerdings nur wo dies auch wirtschaftlich, sozial und ökologisch sinnvoll und möglich ist. Für den Planfall 33 bezweifle ich dies, und es sollte auch die Einbeziehung einer möglichen ggf. besseren Alternative wie der Planfall 12 nicht außer Acht gelassen werden.

Das Wichtigste ist jedoch das die Bürger frühzeitig in alle Überlegungen mit einbezogen werden, und neutral und umfassend informiert und aufgeklärt wird. Dies ist bislang nicht zu erkennen und dies würde ich als eine wichtige Aufgabe sehen.

Ich werde mich auch für die Forderung der Piraten, für Volksbefragen und Volksentscheide, einsetzen, damit die frühzeitige Information und Beteiligung der Bürger intensiviert wird und diese mehr am demokratischen Prozess teilhaben können.

Mit freundlichem Gruß


Claudia Schumann